



Tarscher Alm wieder in heimischer Hand

Die Tarscher Alm hat bekanntlich wieder einen neuen Besitzer gefunden. Am 23. Jänner 2014 hat der Tourismusverein Latsch-Martell die Anlagen ersteigert. Die Gemeindeverwaltung und die Tourismustreibenden

sind froh darüber, dass sich die Tarscher Alm nun wieder in heimischer Hand befindet. Wenn in diversen Medien immer wieder vom Skigebiet Tarscher Alm die Rede war, so ist in Latsch momentan ausschließlich der

Sommertourismus ein Thema. Nun müssen natürlich alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, damit der Zubringerlift wieder läuft, um so das schöne Wandergebiet auf der Latscher Nördersseite endlich wieder zu beleben.



Seit dem 23. Jänner 2014 befindet sich die Tarscher Alm wieder in Vinschger Hand, nun geht es darum, den Zubringerlift auf die Tarscher Alm funktionstüchtig zu machen.

Günther Pircher, Präsident des Tourismusvereines Latsch-Martell, stand dem InfoForum für ein exklusives Interview zu Verfügung, in welchem er einerseits über den Kauf der Tarscher Alm Auskunft gab und andererseits zu den Zukunftsperspektiven des ersteigerten Objektes Stellung nahm.

InfoForum: Die Meldung, dass die Tarscher Alm endlich einen Käufer gefunden hat, verbreitete sich vor allem in der Marktgemeinde Latsch wie ein Lauffeuer. Seit wann bestand eigentlich schon die Absicht von Seiten des Tourismusvereines Latsch-Martell und den dazugehörigen Touristikern die Tarscher Alm zu kaufen?

Günther Pircher: In den letzten Jahren war leider eine gewisse Tourismusstagnation in der Marktgemeinde Latsch zu verzeichnen. Man gab ein Leitbild in Auftrag, aus dieser Erhebung ging ganz klar hervor, dass sich mit der Tarscher Alm zwar ein Riesenzugpotenzial in Sachen Sommererholungsgebiet direkt vor der Haustüre befindet, dieses durch die Stilllegung der Lifte aber leider nicht genutzt werden kann. Die Zeit war deshalb reif für dieses Vorhaben. Beim fünften Termin ist es uns dann gelungen die Tarscher Alm zu ersteigern. Der Maserverwalter hat uns damals darüber informiert, dass es definitiv keine Preissenkung mehr geben wird und für längere Zeit auch

keine weitere Versteigerung, somit mussten wir aktiv werden. Nachdem der erste Ausrufpreis 2,5 Mio. Euro betrug, haben wir nun das Gebiet der Tarscher Alm samt Zubringerlift, den Skiliften, dem Berggasthaus und der Talstation um 1,28 Mio. Euro erstanden. Der Entscheidung die Alm zu kaufen, ging übrigens ein einstimmiger Vorstandsbeschluss voraus.

"Man hatte mit der Tarscher Alm zwar ein Riesenzugpotenzial in Sachen Sommererholungsgebiet direkt vor der Haustüre, durch die Liftstilllegung konnte dieses bisher aber leider nicht genutzt werden."

Gab es noch weitere Interessenten?

Anfangs gab es meine Informationen zufolge mehrere Interessenten, bei der fünften und letzten Versteigerung war der Tourismusverein Latsch-Martell dann jedoch der einzige Bieter. Der Vorstand hat die Hinterlegung der Kautionssumme von 128.000,00 Euro in Eigeninitiative eingebracht. Dies zeigt einmal mehr die Geschlossenheit der Tourismustreibenden und den Willen dieses Projekts in die Tat umzusetzen.

Welchen Plan verfolgt man nun mit der Tarscher Alm?

Die oberste Priorität lautet jetzt natürlich alle behördlichen Hürden zu überwinden und den Lift im Laufe der Frühjahrssaison in Betrieb zu nehmen. Wir werden uns daher rein auf den Liftbetrieb für die Sommertätigkeit beschränken.

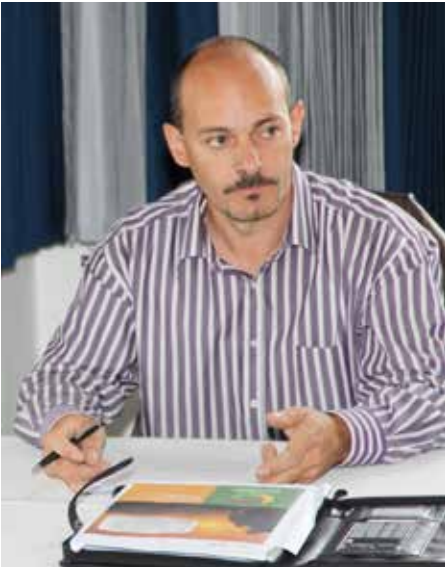
Das heißt also, man nimmt von einer Wintertätigkeit auf der Tarscher Alm definitiv Abstand?

Zurzeit ist eine Wintertätigkeit keinesfalls realistisch und steht deshalb auch gar nicht zur Diskussion. Unsere Bemühungen beschränken sich daher einzig und allein auf die Wiederbelebung des Sommertourismus.

"Die oberste Priorität lautet jetzt natürlich alle behördlichen Hürden zu überwinden und den Lift im Laufe der Frühjahrssaison wieder in Betrieb zu nehmen."

Welche Investitionen müssen nun sofort getätigt werden?

Jene Investitionen für die Inbetriebnahme des Zubringerliftes auf die Tarscher Alm haben nun logischerweise oberste Priorität. Wir haben uns vor dem Kauf natürlich informiert, welche Kosten anfallen könnten, dennoch kann sich nach der zweijährigen Stilllegung immer die



Tourismuspräsident Günther Pircher

eine oder andere Überraschung herausstellen. Der Zubringerlift von der Talstation auf die Alm ist bis zum Jahre 2025 kollaudiert. Die Immobilie befindet sich in einem guten Zustand, daher belief sich der Schätzwert auf 2,5 Mio. Euro.

Was glauben Sie persönlich, bedeutet der Kauf der Tarscher Alm für die Tourismusbetreibenden und die Bevölkerung in der Marktgemeinde Latsch?

Bislang habe ich durchwegs positive Rückmeldungen erhalten. Besonders erfreulich ist es meiner Meinung nach, dass die Hoteliers- und Gastwirte bisher einen großen Zusammenhalt gezeigt und die enorme Bedeutung dieses großen aber notwendigen Schrittes erkannt haben. Auch von Seiten der Gemeinde und den betroffenen Fraktionen bekamen wir bereits im Vorfeld den nötigen Rückhalt und sind von Beginn an hinter diesem Projekt gestanden. Es gab bis dato eine durchwegs gute Zusammenarbeit und ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Die touristische Nutzung der Tarscher Alm wird somit im Einverständnis aller vorangetrieben und das ist wohl die beste Voraussetzung für ein gutes Gelingen. Das Wandergebiet auf der Tarscher Alm ist bei den Einheimischen gleichermaßen beliebt, wie bei den Gästen. Mit dem Start des Sommerbetriebes auf der Tarscher Alm profitieren natürlich auch die umliegenden Almen, die in letzter Zeit früher schließen mussten und die Wanderer deshalb keinerlei Einkehrmöglich-

keiten mehr voranden. In Zukunft kann unser Wandergebiet sicherlich auch im Spätherbst wieder attraktiv sein. Die Tarscher Alm ist aber nicht nur für die Tourismusregion Latsch-Martell eine große Aufwertung, sondern auch für die umliegenden Gemeinden Schlanders, Kastelbell/Tschars und darüber hinaus. Nicht viele Vinschger Gemeinden können von sich behaupten, dass man den Sonnen-, als auch den Nörderberg mit Aufstiegsanlagen erschlossen hat. Die Wanderverbindungen auf der Tarscher Alm sind wirklich außergewöhnlich.

"Besonders erfreulich ist, dass die Hoteliers- und Gastwirte bisher einen großen Zusammenhalt gezeigt und die enorme Bedeutung dieses großen aber notwendigen Schrittes erkannt haben."

Sie sind zwar Präsident des Tourismusvereines Latsch-Martell aber immer noch ein Hotelier aus Martell. Was bedeutet Ihnen persönlich dieser Kauf der Tarscher Alm?

Als Präsident des Tourismusvereines Latsch-Martell war es meine Pflicht in dieser Situation das zu tun, was für den Tourismus in unserer Ferienregion das Beste ist. Ich befürworte diese Entscheidung und stehe daher natürlich ganz klar hinter diesem einstimmig gefassten Beschluss. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass die Fusion Latsch-Martell beiden Gemeinden viele Vorteile bringt, da beide Gebiete verschiedene Interessen und Bedürfnisse haben und sich deshalb perfekt ergänzen. In Martell, wo es keine Aufstiegsanlagen gibt, bemängelt oder vermisst dies der Gast nicht. In Latsch jedoch sieht der Tourist, dass es zwar Anlagen gibt, diese jedoch nicht in Betrieb sind und moniert dies dann als eine Art Manko in seinem Urlaubsdomizil. Es war aufgrund der Ist-Situation in Latsch eine touristische Notwendigkeit die Tarscher Alm wieder zu beleben, die diese Urlaubsregion vor Jahrzehnten erst so richtig bekannt gemacht hat.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

InfoVeranstaltungskalender.....	5
Latsch Aktuell.....	10
Jahresrückblick AVS Jugend.....	15
Schützenkompanie Latsch/Tarsch ..	17
Chillout Latsch	18
Viva:Latsch präsentiert Statistiken....	20
Aus dem Standesamt	23

Primelaktion



Am **7. März 2014** findet die traditionelle Primelaktion der Latscher SVP-Frauen von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr am Hauptplatz von Latsch statt.

Die Spendengelder kommen dabei der jungen Mikrobiologin Dr. Petra Obexer für die Krebsforschung zugute.

Dieselbe Aktion findet am Sonntag den **16. März 2014** nach der Sonntagsmesse auch in Morter statt.

Amtstierarzt der Gemeinde Latsch

Neue Sprechstunden

Ab 01. März 2014 hält der Amtstierarzt Dr. Christian Schwarz (Tel. 340 3350362) seine Sprechstunde **jeden Montag, von 09.00 bis 10.00 Uhr** im Sitzungssaal im Erdgeschoss (Zugang nur von Lacus-Wiese aus möglich) ab.

Achtung: Tiere dürfen nicht in die Räumlichkeiten gebracht werden!

Der Amtstierarzt



Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it



...man sieht sich
Bierkeller
LATSCH • SÜDTIROL

www.bierkeller-latsch.com

Infos unter: Tel. 0473 623 208

Montag Ruhetag
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet



GERSTL
Einrichtungsstudio

Kochen
Wohnen
Schlafen

www.gerstl.it

Neuwahlen des Bürgermeisters und des Gemeinderates der Marktgemeinde Latsch

Am 9. März 2014 finden in der Gemeinde Latsch die Neuwahlen des Bürgermeisters und des Gemeinderates statt. Gewählt wird in den folgenden Wahllokalen:

Latsch	Mittelschule, Puintweg 1, 39021 Latsch
Tarsch	Grundschule, Schulweg 11, 39021 Tarsch
Goldrain	Grundschule, Tisserweg 5, 39021 Goldrain
Morter	Kulturhaus, Mühlweg 33, 39021 Morter

Öffnungszeiten: Von 6:00 bis 22:00 Uhr
Aufgrund der Vorbereitungsarbeiten der Wahlhelfer bitten wir die Bürger und Bürgerinnen ab 8:00 Uhr ihr Stimme abzugeben. Bitte den Wahlausweis nicht vergessen. Achtung! Bei Bedarf eines neuen Wahlausweises, muss dieser im Meldeamt der Gemeinde Latsch erneuert werden.

Wir hoffen auf eine rege Wahlbeteiligung.

Die Gemeindeverwaltung

Kreativ Workshop

Workshops zur Stärkung von Mädchen (ab 12 Jahren) und jungen Frauen im Umgang mit sexualisierter Gewalt und Übergriffen

"Ich sag NEIN"

mit zwei Fachfrauen für Mädchenspezifische Gewaltprävention

Am Freitag, den 14. März 2014
ab 15.00 Uhr im Jugendtreff Tarsch

Die eigenen Grenzen erkennen, benennen und bewusst zu schützen – darum geht's in diesem Workshop.

Die Teilnehmerinnen werden in verschiedenen Übungen und Spielen ihr Körperbewusstsein stärken, sich damit auseinandersetzen, was Gewalt ist, wo sie beginnt und wie sie sich dagegen behaupten können bzw. Unterstützung und Hilfe holen können.

Anmeldung:

bei Myriam – Jugendarbeiterin im Jugenddienst Mittelvinschgau
Tel. 346/3718597

mittelvinschgau@jugendtreff.bz
Innerhalb 7. März

Teilnehmerzahl: max. 15 Mädchen

Finanziell getragen vom Amt für Jugendarbeit - Kulturprogramm



HARRY'S 9pL
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927



ATHESIA[®]
KREATIV
Latsch/Laces

- Bücher
- Büro - Schule
- Basteln: Farben, Kerzen, Wolle, Garne, u.v.m.

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Latsch	Sa, 08.03.2014	20:00 Uhr	Culturforum	Bürgerkapelle Latsch
Seminarabend mit Priska Pförtl	Di, 11.03.2014	19:30 Uhr	Keschtzimmer CulturForum	Bibliothek Latsch
Grosser Tanzabend des Tanzclub Latsch – Vinschgau	Sa, 15.03.2014	20:00 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch Vinschgau
Fußball Landesliga	So, 16.03.2014	15:00 Uhr	Latsch SportForum	AVS Latsch Raiffeisen
Grosser Tanzabend des Tanzclub Latsch – Vinschgau	Fr, 21.03.2014	20:00 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch Vinschgau
Bezirkstag der Vinschger Schützen	Sa, 22.03.2014	17:30 Uhr	Culturforum	Schützenkompanie Latsch
Grosser Tanzabend des Tanzclub Latsch – Vinschgau	Fr, 29.03.2014	20:00 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch Vinschgau
Fußball Landesliga	So, 30.03.2014	15:00 Uhr	Latsch SportForum	AVS Latsch Raiffeisen

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse

über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung. Hannes Gamper: Tel. 0473/623288



Bildungsausschuss
Latsch

Die vier Dompfplouderer

Wer weart epr der
nuie Bürgermoaschtr
von Latsch?

... auf
jedn Foll a
Bauer!

... nocher
weart er schun
schaugn, dass
des Unkraut im
nuien Gemeinde-
rot nit aufkimp!



Handmassage

Praxisseminar

Die Handmassage gehört zu einer der angenehmsten und intensivsten Massagen, die es gibt. Hier erlernen Sie die Grundtechniken der Handmassage und wie das am meisten genutzte "Werkzeug unseres Körpers" auch ein wenig verwöhnt werden kann.

Zeit: Freitag, 04. April 2014

Dauer: 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Ort: Latsch, CulturForum, Pedrossaal

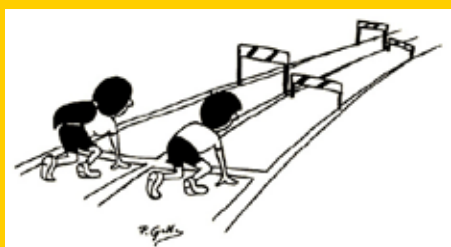
Referent: Manuel Hillebrand, Masseur

Gebühr: 25 €

Info: Mitzubringen: bequeme Kleidung, Handtuch

Anmeldung: Margit Hillebrand,
Tel. 0473 623 038

Im März beginnt wieder die neue Leichtathletik-saison für Kinder!



Das Training findet wieder jeweils am Samstag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr statt und zwar je nach Witterung entweder auf dem Sportplatz oder in der Halle.

Weitere Informationen unter:
sportverein.latsch@rolmail.net

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.

Die Sektion
Leichtathletik

Ein Museum zum Entdecken

Aktiv, attraktiv, unvergleichlich

Die Schüler Klasse 3D der Mittelschule Latsch besuchten das neue Museum „MUSE“ in Trient. Begeistert folgten die Schüler im ersten Teil des Rundganges den Ausführungen einer jungen Museumspädagogin und die Schüler durften selbst Experimente ausführen. Anschließend konnten sich die Schüler frei im Museum bewegen und sich bei jenen Themen aufhalten, die in ihrem besonderen Interesse standen. Das MUSE ist wie der Fußabdruck eines Dinosauriers. Es erzählt die Geschichte der Evolution, erklärt woher wir Menschen stammen und wie wir mit unserer Umwelt interagieren. Und das MUSE ist noch weit mehr: es ist ein Alpengletscher, der einen extremen Lebensraum widerspiegelt, ein Tropenhaus, das Zeugnis von der Vielfalt der Natur gibt, aber auch vom Gleichgewicht der Ökosysteme, die es zu schützen gilt; es ist ein interaktiver Wald, in dem Kinder spielerisch Natur entdecken. Es geht darum, das Gleichgewicht zwischen Wissenschaft, Natur und Gesellschaft zu finden. Das vom Architekten Renzo Piano entworfene Gebäude verleiht dem Museum einen besonderen Mehrwert: Das Gebäudeprofil nimmt die Umrisslinie der umliegenden Berge auf und spielt geschickt mit dem Konzept des leeren und des gefüllten Raums. Nach neuesten ökologischen Gesichtspunkten konzipiert, stellt das Gebäude ein Modell für grüne, energiesparende Architektur dar.



EXOTISCH GENIESSEN! WOCHENENDEN



Jeden Freitag und Samstag im März erweitern wir unsere Schauküche mit Buffet mit Köstlichkeiten aus dem Meer und Asien

Wellnessnachmittag mit Pool & Saunen + Abendessen mit Schauküche und Buffet

29 € pro Person

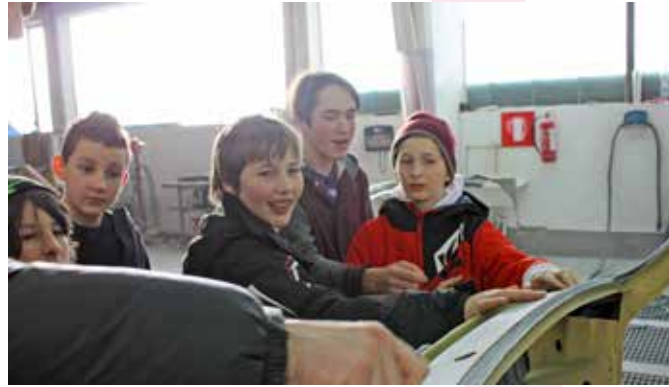
Frische Fisch- und Thai-Gerichte

Tel. 0473 742 069

Vorteile durch Handwerk und Gastgewerbe

In der Mittelschule Latsch berichteten vor kurzem Handwerker und Gastronomen der Gemeinde in spannenden Vorträgen von ihrem abwechslungsreichen Berufsalltag. Im Anschluss durften die Schüler Betriebe vor Ort besichtigen, um das Arbeitsleben und dessen Vielfalt aus nächster Nähe zu erfahren. Mitarbeiter des LVH und des HGJ gaben Auskunft über die zahlreichen Berufe in Handwerk und Gastgewerbe.

„Die Vorteile des Handwerksbetriebes gegenüber der industriellen Fertigung liegen auf der Hand“, sprach Andreas Nagl, Latscher LVH-Ortsobmann und Geschäftsführer der Firma fiberplast. „Ein Handwerksbetrieb arbeitet kundennah, wobei auch öfters Sonderanfertigungen gewünscht werden“, erklärte Nagl, wodurch der Arbeitsalltag abwechslungsreich wird. In einem Industriebetrieb sei dies nicht möglich. Nagl, der über Umwege zum Handwerk kam, führt seit 1988 selbständig ein Unternehmen, das jährlich ca. 3.000 Filterbehälter für Schwimmbekken herstellt und internationale Kunden beliefert. „Das wichtigste



Neugierige Schüler in der Karosseriewerkstatt

Element eines Betriebes sind die Mitarbeiter. Auch Lehrlinge gehören dazu. Man muss sie gut ausbilden und auch bereit sein, ihnen Verantwortung zu übertragen“, betonte Nagl.

Anschließend durften interessierte Schüler das Unternehmen Karosseriebau Toni und die Garage Rinner besichtigen. Dabei erzählten Mitarbeiter über ihre Berufserfahrungen und die vielen verschiedenen Tätigkeitsbereiche. So erhielten die Schüler einen praktischen Einblick in den Arbeitsalltag eines Handwerksbetriebes und konnten sich ein Bild davon machen, wie viele Möglichkeiten ein Handwerksberuf eröffnet.

Unter dem Motto „Talent zeigen!“ informiert die HGJ über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe. Junggastwirtin Maria Pichler gab den Schülern einen Einblick in ihre Berufswahl und ihren Berufsalltag.

Anschließend besichtigten die Schülerinnen und Schüler, die einen Beruf im Hotel- und Gastgewerbe erlernen möchten, das

Hotel „Bergfrieden“ in Martell. „Die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe sind abwechslungsreich und vielfältig. Jeder hat dabei die Möglichkeit seine Interessen und seine Kreativität auszuleben. Wichtig ist, dass man den Beruf mit Freude und Leidenschaft ausübt“, unterstreicht HGJ-Obmann Anton Dalvai.

Begleitet wurden die Jugendlichen von Mitarbeitern des LVH und des HGJ, die ihnen in spannenden Vorträgen über die verschiedenen handwerklichen und gastgewerblichen Berufe in Südtirol näher brachten und bei offenen Fragen Rede und Antwort standen.

Investitionen in die „Köpfe“ unserer Jugend

Seit mehreren Jahren pflegt die örtliche Raiffeisenkasse einen guten Kontakt zum Schulsprengel von Latsch. Dieser betreut neben der normalen Schultätigkeit auch eine Reihe von interessanten Projekten.

Ziel ist es, Abwechslung in den Schulalltag zu bringen und den Fleiß der Schüler zu belohnen. Die Klassenbesten können bei diversen Fördermodulen teilnehmen, welche sich mit verschiedenen Themen wie Naturwissenschaft, Chemie, Mathematik, Kunst usw. beschäftigen. Dies fördert die Motivation der Schüler und wirkt sich positiv auf den Schulerfolg aus. Kürzlich trafen sich der Direktor des

Schulsprengels Latsch, Werner Altstätter, mit dem Direktor der Raiffeisenkasse Latsch, Josef Ortler, zu einem Gespräch. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und dabei auch der ausgelaufene Sponsoringvertrag verlängert.

Durch die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse Latsch und Tschars, so der Direktor des Schulsprengels Latsch, kann ein Teil der geplanten Projekte umgesetzt werden. Die positiven Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Investition, welche das Wissen unserer Kinder und Jugendlichen fördert, gut angelegtes Geld ist.



V.l.n.r.: Raika-Direktor Ortler Josef und der Schuldirektor Altstätter Werner beim Treffen in der Mittelschule Latsch

Erstes wichtiges Signal für die Mittelschicht

Sachliche Diskussion und Sachkompetenz führen zu einem ersten wichtigen Schritt in Richtung mehr Kaufkraft für die Mittelschicht.

Jeder Bürger Südtirols welcher arbeitet, welcher ein Einkommen hat (gleich welcher Natur) und deshalb entweder eine Steuererklärung machen muss, oder die zu bezahlende Steuer direkt vom Arbeitgeber (siehe CUD) oder einem anderen Steuer-substitut eingehoben wird, muss 1,23% seines besteuerten Einkommens an regionalem IRPEF-Zuschlag bezahlen. Da es sich hier um eine lokale Steuer handelt, deren prozentuelle Höhe zwar vom Staat festgelegt wird, aber das Land Südtirol die Möglichkeit hat auf Grund des Mailänder Abkommens hier regulierend einzugreifen, besteht die Notwendig Maßnahmen zu setzen, um hier die Südtiroler Mittelschicht ein wenig zu entlasten und dadurch eben dieser Mittelschicht ein wenig Gerechtig-

keit zukommen zu lassen. Bis heute galt: Bis zu einem Einkommen von jährlich 15.000 Euro wird diese Steuer nicht eingehoben, aber bei einem Einkommen von 15.001 Euro brutto jährlich müssen die 1,23% Steuer auf die gesamten Einkommen bezahlt werden. Aber wenn jemand diesen Betrag übersteigt, muss er wiederum auf dem gesamten Betrag bezahlen und somit ist es wieder die klassische Mittelschicht die alles bezahlen muss und weiter belastet wird. Dies ist ungerecht und so nicht nachvollziehbar. Es wäre sehr viel gerechter und akzeptierbarer wenn man 20.000 Euro Einkommen als Freibetrag bemessen würde und der IRPEF- Zuschlag nur auf den Differenzbetrag zwischen diesen 20.000 Euro und dem effektiven besteuerten Einkommen zu bezahlen wäre. Besser wäre allerdings eine Erhöhung eines solchen Freibetrages von 20.000 Euro auf 35.000 Euro brutto jährlich umzusetzen.

Die bei der letzten Sitzung des neuen Südtiroler Landtages beschlossene mittelfristige Abschaffung des Landeszuschlags auf die IRPEF-Steuer ist ein erstes richtiges Signal für die schwer unter Druck geratene Mittelschicht, so der SVP-Landtagsabgeordnete Helmuth Renzler und der Sozialreferent der Gemeinde Latsch Hans Mitterer. Der Arbeits- und Rentenexperte, der für die SVP-Arbeitnehmer neu im Landtag sitzt sowie

der Latscher Sozialreferent freuen sich über die Handschlagqualität des neuen Landeshauptmanns. Dieser habe ihre Vorarbeit und Berechnungsmodelle in die sachliche Diskussion mit eingeführt und Wort gehalten, auch wenn der jetzige Freibetrag von 20.000 Euro, der ab dem 1. Jänner 2014 gilt, ein Kompromissergebnis ist und dem Landeshaushalt im Jahr 2014 insgesamt 33 Millionen Euro kosten wird. Erfreulich ist außerdem, dass zu diesem Freibetrag von 20.000 Euro auch noch ein Freibetrag für zu Lasten lebende Kinder hinzugezählt wird, wodurch Familien noch weiter entlastet werden.

Renzler und Mitterer sind sich bewusst, „dass dies zwar ein guter – doch aber nur ein Anfang sei. Weitere Maßnahmen müssen folgen und mittelfristig, wie vom Landtag beschlossen, muss diese Steuer abgeschafft werden.“ Die Mittelschicht und der Mittelstand müssen weiter finanziell gestärkt werden. Sicherheit brauche es für die Mittelschicht auch in der Frage des Finanzierungslochs von 33 Millionen Euro, welches durch die IRPEF-Reduktion entsteht. Hier muss penible Sorgfalt, Sachkenntnis der Materie und das richtige Stück Hausverstand eingesetzt werden. „Denn es darf auf keinen Fall sein, dass die durchschnittlichen 450 € Steuerreduzierung den Mittelschicht-Familien an einer anderen Stelle wieder aus der Tasche gezogen werden“ so Renzler und Mitterer. Die gute Zusammenarbeit zwischen dem erfahrenen Gemeindepolitiker Hans Mitterer und dem Arbeitnehmer und Rentenexperten Helmuth Renzler hat sich nun sehr positiv für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde ausgewirkt und zeigt einmal mehr auf was man durch Erfahrung und guter Zusammenarbeit sowie etwas Geduld auch von der Peripherie aus alles erreichen kann.

*L. Abg.
Helmuth Renzler*

*Sozialreferent
Hans Mitterer*



gegr. 1773

**Bürgerkapelle
Latsch**

**Frühjahrs
konzert**

am Samstag, den 08. März 2014
um 20.00 Uhr
im CulturForum Latsch

Gefährdung der Gesundheit durch qualmende Kamine

Immer wieder gehen Beschwerdemeldungen über rauchende und übel riechende Kamine im Gemeindeamt ein, obwohl bereits seit Jahren auf dieses Problem mittels Presseaussendungen, Informationsmaterial und persönliche Aufklärung hingewiesen wird.

Die Ursache hierfür liegt nicht immer nur am falschen Heizmaterial, sondern sehr oft sind das falsche Anfeuern (z.B. Luftzufuhr) oder die ausgebrannten oder veralteten Heizanlagen verantwortlich, für die starke Rauchentwicklung.

Um auch den einigen wenigen, sogenannten unverbesserlichen rauchenden Kaminen, ein Ende zu bereiten, sieht sich die

Gemeindeverwaltung gezwungen, Kontrollen durchzuführen. Gemäß Art. 18 des Landesgesetzes Nr. 8/2000 liegt die Zuständigkeit für Kontrollen dieser Art bei den Kontrollorganen der Gemeinden. Die Gemeindepolizisten werden in Zusammenarbeit mit dem Kaminkehrer in nächster Zeit diese Überprüfungen durchführen. Zur Feststellung ob in einer Heizanlage Abfallmaterial (Kartonage, Plastik, Nylon usw.) verbrannt wird, sind keine speziellen Messgeräte erforderlich. Zur Kontrolle muss nur der Feuerraum und die Asche auf Rückstände bzw. Reste von Abfallmaterial kontrolliert werden.

Der Feststellungsbericht der Kontrollor-



gane (event. mit Foto und Ascheproben) wird dem Amt für Luft und Lärm, zwecks Erstellung der Verwaltungsstrafe (bis 2.000 €) übermittelt. Alles weitere wird dann von der Umweltagentur veranlasst.

*Der Referent für Umwelt
Roland Riedl*

Richtiges Heizen mit Holz

Der Hauptvorteil von Holz als Brennstoff liegt darin, dass es zu den erneuerbaren Energieträgern zählt. Das beim Verbrennen freigesetzte Kohlendioxid wird unter Sonneneinwirkung für den Aufbau neuer Biomasse verwendet.

Wichtig für die gute Bedienung einer Holzfeuerungsanlage

Holz muss trocken sein (max. Feuchtigkeitsgehalt 20%). Das Holz sollte min-

destens 2 Jahre gut luftgetrocknet sein. Je trockener das Brennholz, um so höher sind Heizwert und Einsparung.

Holz muss naturbelassen sein. Es darf nicht lackiert bzw. mit Klebstoff behandelt sein.

Die Stückigkeit des Brennholzes muss der Feuerungsanlage angepasst sein. Je kleiner das Brennholz, um so besser die Verbrennung.

Beim Anfeuern darf der Brennraum nicht überfüllt werden, ebenso soll nur feingehacktes Holz verwendet werden.

Ausreichende Luftzufuhr ist Grundvoraussetzung für eine optimale Verbrennung. Erst wenn keine sichtbare Flamme mehr vorhanden ist, Ofentür und Luftklappe ganz schließen. Ein frühzeitiges Drosseln der Luftzufuhr bedeutet mehr Luftverschmutzung und höheren Energieverbrauch.

Bei schlechter Verbrennung

- dicke "fette" Rauchgasschwaden
- gelb bis dunkelgrau
- Geruchsbelästigung durch Schadstoffkomponenten
- schwere dunkle Asche
- schwarze Kaminmündung
- hoher Brennstoffverbrauch



Bei guter Verbrennung

- Kein sichtbarer Rauch am Kaminaustritt
- Keine Geruchsbelästigung
- Hellgraue bis weiße Asche
- Wenig Ruß an den Rauchgaszügen

Rodelmekka Tarsch

Tarsch hat eine lange Rodeltradition. Immer wieder bietet die „Gumpfrei“-Rodelbahn die perfekte Bühne für Naturbahnrodelveranstaltungen. Vor kurzem diente die Bahn erneut als Ausrichtungsort eines internationalen Rodelrennens. Bei den FIL-Jugendspielen, der inoffiziellen Weltmeisterschaft der Naturbahnrodler, haben sich die besten Nachwuchsathleten auf einer Strecke von 600 Metern gemessen. Über 70 Rodler im Alter von 8 bis 14 Jahren aus Südtirol, Österreich, Deutschland, Schweiz und Kroatien waren am Start. Tagesbestzeiten erzielten die 13-jährige Feldthurnerin Verena Hofer sowie der 13-jährige Völser Leon Felderer. Organisiert wurde die Veranstaltung vom SV Latsch. Das InfoForum hat mit Präsidentin Dolly Stecher und dem Leiter der Sektion Rodeln, Herbert Schwarz, gesprochen.

InfoForum: Warum entschied sich der SV Latsch die FIL-Jugendspiele auszutragen?

Dolly Stecher: Leider sind nicht viele Vereine bereit diese Spiele zu übernehmen, da der internationale Rennrodelverband FIL hierfür keinen Beitrag gibt. Somit muss der gesamte Aufwand vom Verein getragen werden, sprich man muss durch Beiträge der Gemeinde und Sponsoren auskommen.

Waren die Spiele eine logistische Herausforderung?



Trainerin Renate Castiglioni Kasslatter mit einigen Athleten des SV Latsch



Einige kleine Latscher Athleten

Stecher: Das einzige Problem war, dass in Latsch und Umgebung die meisten Hotels geschlossen sind. Die Vereine aus Südtirol sind somit immer zur Übernachtung nach Hause gefahren, die Nationalverbände der Schweiz, Österreich, Deutschland und Kroatien haben sich ihre Übernachtungsmöglichkeiten selbst gesucht.

Das Fazit?

Stecher: Es war eine tolle Veranstaltung und die Sektion Rodeln leistete mit den zahlreichen freiwilligen Helfern eine super Arbeit. Die Arbeit ist schließlich nicht nur auf die Renntage bezogen, sondern die ganze Saison über wird an der Rodelbahn gearbeitet. Die beiden Bahnchefs Hermann Castiglioni und Toni Pircher investieren dafür sehr viel Zeit. Aber auch Herbert Schwarz und der Ausschuss waren Monate vorher unterwegs, um alles zu organisieren. Es ist dann schön zu sehen, dass immer noch viele Kinder und Jugendliche sich dieser Sportart verschrieben haben. Deswegen wird der SV Latsch auch in Zukunft solche Rennen austragen.

Die nächsten internationalen Veranstaltungen in Tarsch?

Stecher: Wir wollten 2015 eigentlich wieder ein Weltcuprennen austragen, jedoch hat Laas bereits ein Ansuchen dafür gemacht. Daher streben wir ein Weltcuprennen für 2016 an.

Tarsch hat eine große Rodeltradition. Was bedeutete es für dich als Leiter der Sektion Rodeln diese Spiele auszurichten?

Herbert Schwarz: Im Vinschgau gibt



Dolly Stecher und Herbert Schwarz

es viele Athleten dieser Altersklasse, die bei den Jugendspielen teilnahmeberechtigt waren. Deswegen war es für mich fast „ein Muss“ diese Spiele auszurichten, als ich von der FIL darum gefragt wurde. Auch sind die Jugendspiele stets eine schöne Veranstaltung bzw. auch ein Höhepunkt einer jeden Rodelsaison für die jungen Athleten. Daher war es auch eine Ehre für mich, die Spiele auf der „Gumpfrei-Bahn“ auszutragen.

Was braucht es, um die Voraussetzungen für so ein Ereignis zu schaffen?

Schwarz: Es ist ein großer Aufwand. Es braucht eine gut präparierte Bahn, viele fleißige freiwillige Helfer, eine gute Organisation und vor allem Freude für diese nebetätige „Arbeit“.

Welche Ziele verfolgt die Sektion Rodeln im ASV Latsch?

Schwarz: Wir wollen auch weiterhin für das Wohl der Athleten arbeiten.

Was steht für die Zukunft an?

Schwarz: Im April wird es Neuwahlen geben. Der neue Ausschuss wird sich dann damit auseinandersetzen, um welche Rennen angesucht wird.

Die Sektion Rodeln bedankt sich nochmals bei allen freiwilligen Helfern, insbesondere den fleißigen Bahnchefs Hermann Castiglioni und Toni Pircher sowie Dr. Haumer, der zwei Tage seinen Dienst während den Trainings und Rennläufen geleistet hat und Werner Schuler für die Moderation. Ohne die vielen Freiwilligen wäre es nicht möglich eine solche Rennveranstaltung und Eröffnungsfeier zu organisieren.

Latscher Anteil an Zöggelers Bronze-Medaille

Bei den Olympischen Winterspielen im russischen Sotschi holte der Völlaner Kunstbahnrodler Armin Zöggeler Bronze für Südtirol. Es war seine sechste Medaille bei den sechsten Spielen - legendär. Auch das Sportdorf Latsch hat einen kleinen Anteil daran. Schließlich holte sich Zöggeler hier in einem knapp einwöchigem Trainingslager im Mai Kondition und Kraft. Es war nicht das erste Mal, dass die italienische Nationalmannschaft der Kunstbahnrodler die Latscher Sporteinrichtungen benutzten. Bereits mehrmals kamen die „Azzurri“ nach Latsch. Beim letzten Trainingslager fanden Armin Zöggeler, David Mair, Christian Oberstolz, Patrick Gruber, Emanuel Rieder, Ludwig Rieder, Dominik Fischnaller, Hans Peter Fischnaller, Kevin Fischnaller, Patrick Rastner, Patrick Schwienbacher und Sandra Gasparini ideale Trainingsbedingungen vor.



Bei den FIL-Jugendspielen stattete Südtirols Bronze-Gewinner Armin Zöggeler Tarsch einen Besuch ab, um seine Tochter Nina zu unterstützen. Im Bild - Melanie Schwarz, Leon Felderer, Verena Hofer und Armin Zöggeler

Latscher Gesundheitstage

Heuer findet bereits die siebte Ausgabe der Latscher Gesundheitstage statt. Die Vortragsreihe wird von den SVP Frauen von Latsch, den Latscher Bäuerinnen und dem Bildungsausschuss Latsch organisiert. Mit der Unterstützung von ehemaligen Gesundheitslandesrates Dr. Richard Theiner ist es den Organisatorinnen um Helene Schuler und Angelika Janser gelungen namhafte Referenten für die Vortragsreihe zu gewinnen. Eine Auswahl an abwechslungsreichen Fachthemen wird den Interessierten an drei Freitagen im März im Fraktionssaal von Latsch geboten.

Beim ersten Vortrag am 07. März 2014 wird der gebürtige Malser Psychiater und Psychotherapeut Univ. Prof. Dr. Andreas Conca über das Thema „Glück und Trauer – Basis der psychischen Gesundheit“ sprechen. In diesem Zusammenhang tun sich eine Reihe interessanter Fragen auf, die an diesem Abend gemeinsam mit dem Publikum beantwortet werden wie z.B. Wie kann man

sein selbst, seinen freien Willen und seine Beziehungen pflegen? Welche Rolle spielt dabei der Stress? Und wozu dient der Schlaf? Die körperliche und die geistige Fitness? Wie heilsam sind die Freundschaften, der Optimismus und das Lachen über sich selbst? Wie prägend ist unsere Familiengeschichte? Der Vortrag soll diesen Fragen nachgehen und interaktiv mit dem Auditorium Antworten finden.

Dr. Thomas Oberhofer ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie aber auch ein erklärter Wirbelsäulenspezialist. Er wird aufzeigen wie man dem Volksleiden Rückenbeschwerden begegnen kann. Über 80% der Bevölkerung klagten einmal im Leben über Rückenschmerzen. Dieser Vortrag erklärt die Ursachen für die häufigsten Beschwerden der Wirbelsäule und zeigt auf wie man mit geringem Aufwand und einfachen Mitteln Schmerzen vorbeugen kann und einen gesunden Rücken ein Leben lang beibehält. Den Abschluss der heurigen Latscher Ge-

sundheitstage bildet der Vortrag am 21. März von Prim. Doz. Dr. med. Oreste Pieramico zum Thema „Darmgesundheit: was können wir dafür tun?“. Darmgesundheit ist sehr wichtig. Viele Menschen berichten über Verdauungsstörungen und Darmkrankheiten. Der Darmkrebs ist eine der häufigsten Tumorerkrankungen in unserer Zeit. Wie können wir unseren Darm gesund erhalten? Wie wichtig ist die Vorsorge? Auf diese Fragen hören Sie Antworten vom Primar des Schlanderser Krankenhauses bei den diesjährigen Latscher Gesundheitstagen.

Die Veranstaltungsreihe soll auch heuer wieder einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit und die Prävention von Krankheiten leisten. Die SVP Frauen und Latscher Bäuerinnen freuen sich deshalb auf informative Abende und laden alle Interessierten ein an den kostenlosen Veranstaltungen teilzunehmen.

Helene Schuler

Einige Impressionen des Lats

Wir freuen uns bereits jetzt auf den Faschingsumzug!



er Faschingsumzuges 2013

im nächsten Jahr und hoffen auf eine rege Teilnahme.



Buchtipps



Das finstere Tal



Der Bestseller „Das finstere Tal“ von Thomas Willmann besticht durch eine vielschichtige Mischung aus packendem Drama und Anleihen aus dem Westerngenre.

Gegen Ende des 19. Jh. kommt ein Fremder in ein abgelegenes Alpental und wird zunächst nur unwillig von den Einwohnern des kleinen Dorfes geduldet. Greider, der Fremde gibt sich als Maler aus und erhält eher widerstrebend Quartier bei der Witwe Gader. Den Winter über ist das Dorf vollkommen von der Außenwelt abgeschnitten und so ist auch Greider in dem Dorf gefangen, in dem der Winter diesmal nicht die übliche Ruhe bringt, denn es geschehen seltsame Unglücksfälle.

Eine außergewöhnliche Geschichte um Macht, Rache, Liebe und Verrat, die nicht zuletzt wegen der bildhaften Sprache nachhaltig im Gedächtnis bleibt.

Übrigens, die Geschichte vom schweigsamen Rächer im Schnee wurde im Schnalstal verfilmt und feiert zur Zeit große Erfolge im Kino.

Das Bibliotheksteam

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Fax **0473 74 96 07**
Mobil **335 63 700 60**
Mail **info@pohl.it**

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

www.pohl.it

"Südtiroler Kräuterfrauen"

Das Buch beschreibt die seit je her bestehende Verbindung der Frauen mit den Heilkräutern, die Geschichte rund um die Kräuter in Südtirol, vor allem jedoch

beinhaltet das Buch 18 Porträts von Südtirolerinnen, die ihr Leben den Kräutern gewidmet haben, darunter auch Andrea Kofler und ihre Mutter Martina.



Buchvorstellung

mit Irene Hager &
Astrid Schönweger
am Montag,
31. März um 19:30
Ort: Bibliothek Latsch

Cooler Mützen für coole Kids

Eine kleine Gruppe von Frauen traf sich in der Hauptbibliothek von Latsch, um an einem Häkelkurs teilzunehmen. Unter der Anleitung von Ulrike Fritz haben die Frauen für sich selbst oder für ihre Kinder Mützen gehäkelt. Es wurde gefachsimpelt, gelacht und wichtige Insidertipps zum Häkeln, Stricken und anderen Handarbeiten wurden ausgetauscht.



„Suppn Sunnta“ in Tarsch

Ein Teller Suppe in der Fastenzeit

Schon fast im ganzen Tal bekannt ist mittlerweile der traditionelle „Suppn Sunnta“ in Tarsch. Bereits das zwölfte Mal kochen Tarscher Frauen verschiedene Suppen, die für einen guten Zweck verkauft werden. Mit den Einnahmen und Spenden unterstützen wir eine Schule für Mädchen in Soroti – Uganda. In den letzten Jahren konnten wir somit vielen Mädchen aus sehr armen Verhältnissen ermöglichen die Schule zu besuchen und eine Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft zu machen, was ihnen ein kleines Stück Selbständigkeit und Unabhängigkeit bringt. Dank des engen Kontaktes zu den Verantwortlichen vor Ort in Soroti, kann das Geld immer dort eingesetzt werden, wo es gerade am meisten gebraucht wird. Dieses Jahr fin-



det der „Suppn Sunnta“ am 16. März von 10.00 bis 14.00 Uhr im Vereinshaus von Tarsch statt. Es gibt wieder verschiedene leckere Suppen und Dank unseren vielen freiwilligen Helfern eine große Auswahl an schmackhaften Kuchen.

*Auf euer Kommen freut sich die
Initiativgruppe „Suppn Sunnta“*

Jahresrückblick der AVS-Jugend Latsch



Theresa beim Klettern

Der Jugend sind wir allerdings schon längst entwachsen, wir können uns jetzt AVS-Familien und Jugend nennen. Die Familienarbeit im Alpenverein (landesweit) ist im Aufbau.

Wir haben letztes Jahr wieder gemeinsam verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Ende Jänner waren wir rodeln im Martelltal, dann ging es weiter mit einem Kletternachmittag in der Kletterhalle Martell. Groß und Klein probierten ihr Können aus. Im Boulderraum ist Platz für lustige „Kletterspiele“, z.B. „wer findet am meisten versteckte Haribos?“.

Sobald es wärmer wird, waren wir im Freien unterwegs. Die Sternfahrt der AVS-



Viktoria, Theresa, Lilly, Sophie, Lena und Moritz

Jugend führte uns zur Sternwarte nach Gummer. Jedes Jahr findet dieses Treffen an einem anderen Ort und unter einem Motto statt; entweder im Sommer oder im Winter. Bei lustigen Spielen wird der Tag gemeinsam verbracht und mit einem Gottesdienst beendet.

Im Juni trafen wir uns zu einem gemeinsamen Radelausflug. Unsere Kinder radelten uns davon und am Goldrainer See waren wir uns einig, dass das nächste Mal der Göflaner Spielplatz leicht zu erreichen ist. Alexander hatte bereits den Grill vorgewärmt und wir verbrachten einen feinen Nachmittag miteinander.

Eine Bezirkswanderung führte uns im



Unsere Seilbahn

September ins Martelltal. Bei der Zufallhütte wurde von Jugendführern und BRD-männern eine „Seilbahn“ für die Kinder gebaut. Wer Lust hatte, konnte den Murmeleklettersteig ausprobieren.

Auch 2013 erlebten wir mit unseren Kindern schöne Augenblicke in der Natur. Ganz nach dem Motto „gemeinsam geht es besser“, da wird so mancher Aufstieg als nicht so anstrengend empfunden und vor lauter Spielen und erzählen ist man viel schneller am Ziel.

Ich wünsche allen ein schönes Wander- und Bergjahr 2014.

Daniela Mair

Familienreferentin AVS-Jugend Latsch



Unser „Basislager“



Moritz



Lena und Maria beim „Kartoffelspiel“



Alexander und Gerhard



Murmeleklettersteig



Es hat allen geschmeckt

Feuerwehrskirennen des Bezirkes Untervinschgau

Am Sonntag 02.02.2014 fand im Skigebiet Schöneben das Feuerwehrskirennen des Bezirkes Untervinschgau statt. Trotz des schlechten Wetters ließen es sich die 146 Teilnehmer/innen nicht nehmen am Riesentorlauf teilzunehmen.

Die Organisation hatten die Wehrleute des Abschnittes II über, welche im Ziel tatkräftig einen „Holbmittog“ zubereiteten. Die Feuerwehrmänner und -frauen und die Jugendmitglieder der Wehren Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch konnten unzählige Punkte auf dem Mannschaftskonto sammeln. Bei der Preisverleihung machte es Kommandant Linser Werner sehr spannend um den Sieg der Mannschaftswertung. Knapp gewann die FF Latsch mit



22 Teilnehmern und 209 Punkte vor der FF Morter mit 14 Teilnehmern und 184 Punkte. Somit durfte die FF Latsch die

Wandertrophäe ein 2. Mal mit nach Hause nehmen.

FF Latsch / Nadine Kupperion

ASV Morter und Raika Latsch – Ein starkes Team

Die Jugendförderung und eine gesunde und sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Kinder und Jugendlichen ist ein Hauptanliegen des ASV Morter/Raiffeisen. Kürzlich trafen sich der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Adalbert Linser, mit dem Präsidenten und dem Kassier des ASV Morter Raiffeisen, Steve Trenkwaldner und Manuel Spada, um über die abgelaufene Sportsaison zu plaudern, Erfahrungen auszutauschen und über zukünftige Projekte und Vorhaben zu diskutieren. Der Präsident des ASV Morter betonte dabei, dass das Sponsoringentgelt

eine wichtige Säule für das Funktionieren des Vereines darstellt. Besonders in Zeiten, in denen die Kosten stetig steigen, braucht der Verein einen verlässlichen Partner. Das Sponsoringentgelt bildet eine solide Basis, um einen Teil der Vereinsausgaben abzudecken, was für die Planung der Aktivitäten äußerst wichtig ist, so der Präsident Steve Trenkwaldner. Durch die Verlängerung des Sponsoringvertrages unterstreicht Raiffeisen ihr nachhaltiges Wirken im Dorf und die gute Zusammenarbeit mit dem Verein aus Morter.



Solide Partnerschaft – Raika Obmann Adalbert Linser, der Präsident des ASV Morter Raiffeisen, Steve Trenkwaldner und der Kassier Manuel Spada bei der Unterzeichnung des Sponsoringvertrages.

Garage Renner

LATSCH
Infos: 0473 742 081

Karls Shell Tankstelle
Mit Vorteilspreisen!

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

TECINI

d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

Schützenkompanie Latsch/Tarsch

Ereignisreiches Tätigkeitsjahr

Auf Bezirksebene fünf Ausrückungen, eine Bezirksjahreshauptversammlung, eine Jahreshauptversammlung des Südtiroler Schützenbundes, zwei Bezirksversammlungen, zwei Battalionsversammlungen. Neben dem Landesschießen im Kleinkaliber und dem bezirksinternen Luftgewehr Rundschießen hatte die Kompanie noch 11 Ausrückungen innerhalb der Gemeinde Latsch. Des Weiteren gab es neun Ausschusssitzungen, sieben Exerzieren, und fünf weitere Aktivitäten, wie der Stand beim Faschingsumzug in Latsch, das Aufstellen des Maibaumes, das Grillen beim 1.Maifest und das Kegeln beim Musikfest in Latsch.

Auch das Pest-Bildstöckel in Tarsch wurde von den Schützen saniert und eingeweiht. Im Herbst trafen sich die Schützen zum gemeinsamen Törggelen.

Im Jänner dieses Jahres trafen sich die Mitglieder zur internen Jahreshauptver-

sammlung, bei der Neuwahlen stattgefunden haben.

Die neue Kommandantschaft der Schützenkompanie Latsch:

Hauptmann	Sachsalber Markus
Oberleutnant	Weiss Josef
Fahnenleutnant	Pöhli Oliver
Zugsleutnant Latsch	Mair Alexander
Zugsleutnant Tarsch	Stecher Christian
Fähnrich Latsch	Alton-Blaas Markus
Fähnrich Tarsch	Kuppelwieser Alexander
Oberjäger	Weiss Joachim

Auch für das Jahr 2014 ist ein umfangreiches Programm geplant. Wie jedes Jahr wird an den traditionellen Prozessionen in

Latsch und Tarsch, sowie an verschiedenen Bezirksausrückungen teilgenommen.

Dieses Jahr wird das Bezirksfest in Prad veranstaltet, bei dem die Kompanie teilnehmen wird.

Die Bezirksjahreshauptversammlung der Vinschger Schützen wird dieses Jahr am 22. März in Latsch im CulturForum abgehalten, bei welcher Abordnungen des gesamten Vinschgaus teilnehmen.

Kurzer Ablauf des Programms:

Die Abordnungen treffen beim CulturForum ein, von dort aus marschieren diese zur Pfarrkirche, wo um 18:00 Uhr die Hl. Messe abgehalten wird. Anschließend wird von der Pfarrkirche aus durch die Herren-gasse und Kugelgasse zum Adlerdenkmal marschiert, wo die Heldenehrung abgehalten wird. Abschließend marschieren die Schützenabordnungen zum CulturForum wo die Versammlung abgehalten wird.

Jugendförderung als gemeinsames Ziel

Seit Jahrzehnten fördert die örtliche Raiffeisenkasse den Amateursportverein Goldrain. Unlängst trafen sich die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Latsch, Obmann Adalbert Linser mit dem Präsidenten des ASV Goldrain Raiffeisen, Klaus Gluderer und der Kassierin, Zöschg Manuela, zu einem Gespräch, um dabei auch den ausgelaufenen Sponsoringvertrag zu verlängern. Der ASV Goldrain ermöglicht vielen Jugendlichen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung. Für Raiffeisen ein guter Grund den Verein bei seinen geplanten Vorhaben und Aktivitäten auch in Zukunft finanziell zu unterstützen. Eine aktive Vereinstätigkeit ist trotz der Mitarbeit der vielen freiwilligen Helfer mit hohen Kosten verbunden und es ist nicht leicht Förderer zu finden, welche bereit sind finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. „Umso erfreulicher ist es mit Raiffeisen einen soliden und verlässlichen Partner zur Seite zu haben“, so der Präsident des ASV Goldrain Klaus Gluderer im Gespräch.



Zufriedene Gesichter nach der Unterzeichnung des Sponsoringvertrages.

v.l.n.r.: Der Raikaobmann Adalbert Linser, Präsident des ASV Goldrain Klaus Gluderer und Kassierin Manuela Zöschg.



Jugendcafé „Chillout“ Latsch

Feuerwehrprobe im „Chillout“ Latsch



„Üben für den Ernstfall“ so unser Ziel für die Feuerwehrprobe im Jugendcafé „Chillout“ in Latsch, die am 21. Jänner 2014 stattfand. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit sich direkt an der Probe zu beteiligen und stellten sich als die „zu rettenden Personen“ für die Feuerwehrmänner zur Verfügung. Um den simulierten Brand so real wie möglich wirken zu lassen, kam künstlicher Rauch zum Einsatz, der sich bald ganz im Chillout ausgebreitet hat. Durch den Einsatz des Atemschutztrupps, ausgerüstet mit Wärmebildkamera, Seil und Trage, konnten alle „Verletzten“ gefunden und gerettet werden.

Dem Jugendcafé war es wichtig die Jugendlichen direkt an der Probe zu beteiligen um ihnen zu zeigen, wie man sich im Ernstfall verhalten soll. Die Feuerwehrmänner hatten die Möglichkeit die Räumlichkeiten der Treffs zu sehen und für den schlimmsten Fall Bescheid zu wissen. Das Chillout würde sich freuen in Zukunft noch einmal eine Übung mit der Feuerwehr vor Ort zu planen und dies kontinuierlich im Treff anzubieten. Wir bedanken uns sehr bei den Feuerwehrmännern von Latsch und bei den Jugendlichen für die Probe und freuen uns auf das nächste Mal „Üben für den Ernstfall“.

GIRLS ONLY
Filmnachmittag & Schokofondue
Mittwoch, den 26. März
 im Jugendcafé „Chillout“ Latsch
 ab 15.00 Uhr
 für Mädchen ab der 1. Klasse Mittelschule
 Kosten: 2,00 €
 Infos bei Myri im Chillout (346/3718597)
 mittelvinschgau@jugendtreff.bz

Programm März 2014

Fr. 7.03.14

Gemeinsames Mittagessen im Chillout & Kinofahrt nach Bozen II

Info & Anmeldung bei Myri

Mi. 12.03.2014

Üben fürs FIFA - Turnier

15.00 – 19.00 Uhr

Fr. 14.03.14

Kreativ Workshop „Ich sag Nein“

Info & Anmeldung

bis innerhalb 07. 03.14

bei Myri

Sa. 22.03.14

Häppchen & Cocktailabend (analkoholisch)

ab 18.00 Uhr

ab 1. Klasse Mittelschule

Mi. 26.03.2014

Girls only

Filmnachmittag & Schokofondue

**Jugendcafé
„Chillout“ Latsch**

E-Mail: mittelvinschgau@jugendtreff.bz

Homepage:

www.Jugendtreff.bz/chillout

Handynummer: 346 37 18 597

Bericht zu den ersten Rennen der Langläufer des ASV Latsch

Am 15. Dezember 2013 fand der 1. Wettkampf des Volksbankrennens der Langläufer in Toblach statt. Um 6 Uhr am Morgen hieß es Abfahrt. 12 Athleten der verschiedenen Kategorien gingen an den Start, während drei verletzungsbedingt leider ausfielen. Alle freuten sich auf die nun beginnende Saison und gaben wie immer „ihr Bestes“ und haben und auch Medaillenplätze erringen können. Mit dabei waren natürlich auch die Trainer/in des Teams, Betreuer, Eltern und vor allem unser Sektionsleiter Tscholl Horst, der die Skier „flott“ machte. Insgesamt lag das Latscher Team sehr gut im Rennen, was auch das respektable Abschneiden in der Vereinswertung (5. Rang) unterstreicht. Hervorzuheben ist hierbei die super Leistung von Trafoier Elisa (2. Rang – Jahrgang 2002) und Stieger Helmut (Rang 1 auf der Strecke von 10 km). Die Serie der Volksbankrennen wurde am Wochenende vom 4. und 5. Jänner (wobei aufgrund des starken Schneefalls und der erheblichen Lawinengefahr der 2. Renntag abgesagt werden musste) fortgesetzt. Durch die ergiebigen Schneefälle auch während der am 4. Jänner abgehaltenen Rennen (kurzfristig wurde ein 2. Rennen eingeschoben, was für einige Verwirrung und Unstimmigkeiten sorgte), war es kaum möglich die Loipen freizuhalten. Gestartet wurde um 10.30 Uhr mit der Nummer 1 Baby weiblich, im 30 Sekunden Takt – Einzelstart mit einem Hindernislauf. Es wurde angefeuert und mitgefiebert. Die Betreuer/innen hatten alle Hände voll zu tun, die 17



angetretenen Athleten kämpften und gaben ihr Bestes, die Ergebnisse können sich sehen lassen! Auch hier haben die Latscher einige Medaillen erringen können, dazu gratulieren wir den Sportlern recht herzlich. Mit Spaß und Vollgas ist die Saison gestartet und wir wünschen ihnen, dass es noch lange so weitergeht!

Auch für Eltern, Betreuer und Trainer war es eine Freude die Sportler an diesen Wettkampftagen zu begleiten und anzufeuern!

Topolino Rennen im Fleimstal

Gestartet wurde am Samstag um 09.30 Uhr mit Sack und Pack, zwei vollen Vereinsbussen und noch einigen Privatautos und voller Motivation, nachdem letztes Jahr diese Veranstaltung so erfolgreich für die Latscher

verlief. Sogar die bislang verletzten Athleten ließen es sich nicht nehmen an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Der Start am Samstag – für die „Jungen“ war um 14.00 Uhr anberaumt und die Latscher schlugen sich tapfer. Alle hatten Spaß und freuten sich bei diesem Rennen mitgemacht zu haben, bis ja bis auf die Heimfahrt, da wurde nämlich während einer kurzen Ess-Pause auf einem Parkplatz vor einem Gastbetrieb in Bozen der 2. Sportbus der Athleten ausgeraubt. Langlaufschuhe, Rucksäcke und die paar Habseligkeiten die mitgenommen wurden – alles weg! Ärger und Frustration blieb.

Auch am Sonntag wurde gestartet, diesmal die „Großen“, welche trotz aller Widrigkeiten vom Vortag durchaus gute Resultate erzielten.



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro - Steuer - Alarm - Eibanlagen
des Tumler Markus

GmbH

ELETEC

Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

>> Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

PEDROSS®

Briketts - Fernwärme - Strom



Sportdorf Latsch

Stetige Zuwächse in den Sport- und Wellnessanlagen

„Sportdorf Latsch“, so lautet die klare Ausrichtung unserer Gemeinde.

Dass mit den exklusiven Anlagen in Latsch viele Gäste angezogen werden, wurde vor kurzem ersichtlich, als der Verwaltungsrat der Viva:Latsch die Besucherzahlen präsentiert hat. Darüber hinaus werden die Strukturen auch intensiv von den lokalen Vereinen und der Bevölkerung genutzt.

Dass Latsch ein idealer Trainingsort auch für Profisportler ist, ist nunmehr bekannt. So haben auch in den letzten beiden Jahren mehrere Welt- oder Olympiamedaillengewinner bei uns trainiert, beispielsweise der Kugelstoßer David Storl (Doppel- Weltmeister, Olympia-Silbermedaillengewinner und Europameister), oder auch der frisch gekürte Olympiadritte Armin Zöggeler (bereits seine 6. Medaille in 6 Olympiabewerben) mit der gesamten Nationalmannschaft der Kunstbahnrodler. Auch die Nationalmannschaft der Naturbahn-

rodler nutzte das IceForum immer wieder für Starttrainings und holte sich die Fitness auf den Sportanlagen im SportForum.

Im Schwimmbad „AquaForum“ verpasste man 2013 ganz knapp einen neuen Besucherrekord mit 81.781 Besuchern (im Jahre 2010 zählte man 78 Besucher mehr!), und konnte somit die Gästezahl im Vergleich zum Vorjahr um 3,91% steigern.

Einen großen Zuwachs konnte wiederum die Sauna verzeichnen, waren es 2012 noch 14.244 Gäste, welche die Anlage in Latsch besuchten, so kamen 2013 bereits 17.014 Gäste, welche die exklusive Sauna nutzten. Das ist ein Zuwachs von wiederum 19,5%! Diese Zahlen bestätigen, dass man sich auf dem richtigen Weg befindet und das AquaForum immer mehr Gäste nach Latsch zieht. Ein weiterer Service, welcher im letzten Jahr mehr forciert wurde, waren die angebotenen Massagen. Das Angebot wurde ausgebaut und wird von den Gästen immer mehr mit Zufriedenheit in

Anspruch genommen.

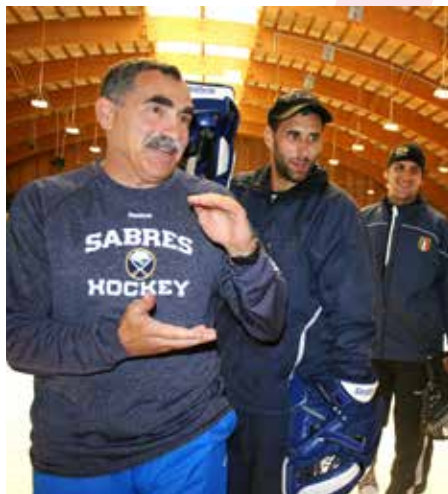
Auch im SportForum von Latsch ist jedes Jahr ein reger Betrieb zu verzeichnen. Bereits im Januar beginnt die Saison auf dem Kunstrasenplatz. Später im Frühjahr trainieren dann hunderte von Sportlern aus ganz Mitteleuropa auf den Sportanlagen. Auch die lokalen Vereine nutzen die Anlagen intensiv bei vielen verschiedenen Tätigkeiten. Die Einnahmen im Sportforum konnten vom Jahr 2011 auf 2012 um 34% gesteigert werden.

Das Sportangebot wird in Latsch mit dem IceForum Latsch abgerundet. Um auch dieses besser zu vermarkten, mehr Sportler nach Latsch zu locken und somit auch für den Tourismus interessanter zu machen, entschied man sich vor rund zwei Jahren für ein neues Vermarktungskonzept. Man beschloss den Betrieb bereits im Sommer aufzunehmen und versuchte namhafte Gruppen zu gewinnen. Dass das Konzept bis dato voll aufgegangen ist, beweisen die steigenden Verkaufszahlen.

Auslastung - Nutzung - Verkauf ICEFORUM LATSCHE (2011 - 2013)

Jahr	AHC Vinschgau (Stunden)	Publikums-lauf (Stunden)	Publikums-lauf (Besucher)	Schulen (Stunden)	Schulen (Schüler)	Externe Vereine (Stunden)	Events (Stunden)	Sonst. lokale Vereine (Stunden)	TOTALE Stunden Tätigkeit	TOTALE Besucher/ Schüler
2013	46.725	1.805	3.330	164	1.613	4.325	75	0	1.252	4.943
2012	45.100	21.300	3.450	9.875	1.018	42.600	2.250	0	1.211	4.468
2011	52.350	21.675	---	8.750	---	10.800	950	4.075	98.600	---

Wurden im Jahr 2011 noch 108 Eisstunden an externe Vereine verkauft, so konnte 2012 um satte 295,5% auf 426 Stunden gesteigert werden. Auch 2013 konnte man dieses neue Konzept mit 432,5 verkauften Eisstunden bestätigen. Durch den besseren Bekanntheitsgrad und Marketingaktionen stiegen auch die Besuche beim Publikums- und Schulsislaufen, sowie allgemein die Nutzungsstunden im Eisstadion (2011: 986 Stunden – 2012: 1.211,25 Stunden – 2013: 1.251,75 Stunden) an.



In allen verschiedenen Strukturen versucht man stets durch neue Angebote das Interesse in der Bevölkerung und den Sportvereinen im In- und Ausland noch mehr zu wecken und somit die Anlagen noch besser auszulasten. Dies bringt wiederum einen Mehrwert für die gesamte Gemeinde, den Tourismus und die Wirtschaft.

Die Viva:Latsch GmbH bedankt sich bei der scheidenden Gemeindeverwaltung für

Auslastung - Nutzung - AQUAFORUM LATSCH (2011 - 2013)

Jahr	Schwimmbad Besucher	Sauna Besucher	TOTALE Besucher
2013	64.767	17.014	81.781
2012	64.458	14.244	78.702
2011	62.798	14.371	77.169

.....ZUMBA.....



Ort:
Mittelschule Latsch

Termine:
- Dienstags ab 11.03.2014 und/oder
- Donnerstags ab 13.03.2014

Uhrzeiten:
19.00-20.00 Uhr oder 20.15-21.15 Uhr

Dauer:
- 8 Einheiten Dienstag oder Donnerstag
- 16 Einheiten Dienstag und Donnerstag

Preis:
- 8 Einheiten 65,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag
- 16 Einheiten 120,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag



Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Anmeldung und Infos
innerhalb Freitag, 7. März unter 339/8131909
Sarah Holzer - Sektion Tanzen - sportverein.latsch@rolmail.net - www.asvlatsch.com
Mitgliedsbeitrag 2014 des ASV Latsch Raiffeisen: Kinder 10,00 €, Erwachsene 20,00 €

GOASL SCHNELLER KURS



Der Kurs beinhaltet 4 Einheiten zu jeweils 1,5 Stunden. Der Kursbeitrag beträgt 10€ und wird bei Kursbeginn bezahlt. Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 15 Erwachsene und 5 Kinder. Anmeldungen werden unter der Nummer 3484142521 (Abends ab 18 Uhr) oder unter felix@latschertuifl.com entgegengenommen.

Ort: Jagdforum in Latsch (Sportplatz)
Beginn: 16 Uhr
Datum: Samstag, 05.04.2014
Samstag, 12.04.2014
Samstag, 19.04.2014
Samstag, 26.04.2014



Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Dezember 2013

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 1 / 02.01.2014 2013-202-0	Gamper Peter geb. 29.04.1933 in Latsch (BZ) Hutter Erika geb. 27.09.1937 in Mals (BZ)	Umbau/Sanierung von zwei Wohneinheiten zu einer Wohneinheit und Austausch der Fenster	B.p. 437 M.A./P.M. 66,67,68 K.G Latsch	Hauptplatz 2
2014 / 2 / 08.01.2014 2010-116-5	Auer Anna geb. 13.03.1940 in Latsch (BZ) Wellenzohn Silke geb. 15.12.1972 in Schlanders (BZ)	Variante - Energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Errichtung von Sonnenkollektoren	B.p. 110 K.G Goldrain	Goldrain Auergasse 15
2014 / 3 / 30.01.2014 2013-215-0	Fleischmann Oskar geb. 30.09.1951 in Martell (BZ)	Interner Umbau zur Errichtung einer Unterkunft für Erntehelfer	B.p. 156 K.G Morter	Morter Vorhöfe 29
2014 / 4 / 30.01.2014 2014-19-0	Herilu GmbH Sitz: Hauptstraße 11 Latsch	Umbau des Detailhandel (Geschäft Nr. 15) und der Dienstleistung Nr. 1	B.p. 769 K.G Latsch	Hauptstrasse 11
2014 / 5 / 30.01.2014 2014-20-0	Herilu GmbH Sitz: Hauptstraße 11 Latsch	Umbau des Getränkeabholmarktes im Kellergeschoss	B.p. 769 K.G Latsch	Hauptstrasse 11
2014 / 6 / 31.01.2014 2014-18-0	Pedross Holzbau GmbH Sitz: Industriezone 1 39021 Latsch	Änderung der Zweckbestimmung von Büro in Wohnung	B.p. 389/1 M.A./P.M. 3,29 K.G Latsch	Bahnhofstrasse 11/A
2014 / 7 / 31.01.2014 2014-14-0	Altstätter Johanna Maria geb. 29.08.1961 in Schlanders (BZ) Riedl Patrick geb. 15.04.1985 in Schlanders (BZ) Riedl Roman geb. 15.05.1960 in Latsch (BZ)	Ausbau des Dachgeschosses zu zwei Wohnungen	B.p. 358 M.A./P.M. 2, 3 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 21

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 1977 / 08.01.2014 2014-0-0	Linser Thomas geb. 10.08.1980 in Schlanders (BZ)	Sanierung der bestehenden Ackermauer	G.p. 61 K.G Goldrain	
2014 / 1978 / 08.01.2014 2014-1-0	Alber Helmar geb. 20.02.1963 in Latsch (BZ)	Schlägerung eines Nussbaumes	B.p. 9 K.G Tarsch	Tarsch St. Johannweg 10
2014 / 1979 / 16.01.2014 2014-2-0	Dell'Agnolo Alexandra Elisabeth Beate geb. 03.07.1967 in Schlanders (BZ)	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei der bestehenden Wohnung	B.p. 189 K.G Tarsch	Tarsch Karpoforusweg 5
2014 / 1980 / 16.01.2014 2014-11-0	Lechthaler Walter geb. 13.01.1959 in Schlanders (BZ)	Schlägerung eines Nußbaumes	G.p. 434/1 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 42
2014 / 1981 / 21.01.2014 2014-12-0	Stecher Alois geb. 01.06.1952 in Latsch (BZ)	Ausserordentliche Instandhaltungsarbeiten am bestehenden Gebäude	B.p. 593 K.G Latsch	A.Schulerstrasse 11
2014 / 1982 / 27.01.2014 2013-190-1	Prieth Alois geb. 29.09.1959 in Latsch (BZ)	Erhöhung des bestehenden Drahtmaschenzaunes auf 3m	G.p. 739 K.G Goldrain	Goldrain Auergasse 2
2014 / 1983 / 27.01.2014 2014-13-0	Rechenmacher Karl geb. 09.07.1961 in Latsch (BZ)	Schlägerung eines Nussbaumes	B.p. 110 K.G Tarsch	Tarsch St. Medardusweg 39
2014 / 1984 / 31.01.2014 2014-15-0	Kiem Roman geb. 18.05.1975 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Zyklopenmauer	G.p. 145/1 K.G Goldrain	
2014 / 1985 / 31.01.2014 2014-10-0	Pohl Ernst geb. 07.06.1959 in Latsch (BZ)	Energetische Sanierung des Gebäudes	B.p. 314 K.G Tarsch	Tarsch Karpoforusweg 11



Ich wurde geboren...

Wielander Luis

22.01.2014, Latsch

Shahzad Muhammad Anas

01.02.2014, Latsch

Rizzi Samuel Jakob

05.02.2014, Latsch

Burgi Nicola Maria Augusto

12.02.2014, Latsch

Winter-Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633, (ab 9. September 2013)	Montag: 09:00 - 11:00 Uhr
	Dienstag: 14:30 - 18:00 Uhr
	Mittwoch: 14:30 - 18:00 Uhr
	Freitag: 17:00 - 19:00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025, (ab 9. September 2013)	Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
	Freitag: 17:00 - 19:30 Uhr
	Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953, (ab 9. September 2013)	Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr
	Donnerstag: 08:30 - 10:00 Uhr
	Freitag: 18:00 - 19:30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126, (ab 9. September 2013)	Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Urbanistik - Landwirtschaft/Forstwirtschaft - Finanzen und Vermögen - Skicenter - Feuerwehr - Steuern und Gebühren - Zivilschutz - Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal- Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit - Lizenzen - öffentl. Veranstaltungen - Handel - Gastbetriebe - Soziales - Altersheim - Zivildienst - geförderter Wohnbau - Sanität - Senioren - Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten - Verkehr - Friedhöfe - Bauhof - Schneeräumung - Straßen - Gärtnerin, Park- und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen - Kindergärten - Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten - Frauen - Kultur und Denkmalmamt - Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz - Recyclinghof - Umwelt - Abfall - Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten - Freizeit - Jugend - Energie - Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HARALD PLÖRER Tourismus - Handwerk und Industrie - Seilbahn St. Martin - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport	Dienstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		



Sonderbetrieb Gemeindegewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Im Gedenken an

Mall Helga
29.01.2014

Alber Theresia
verehel. Stocker
31.01.2014

Mair Franz
08.02.2014

InfoForum Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. März 2014

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an: infoforum.
latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein
Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Druckerei Kofel, Vetzan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ

Von Beginn an geschützt.



Raiffeisen *Versicherungsdienst*

Frühlingserwachen in der Landwirtschaft.

Ein Blütenmeer, so weit das Auge reicht. Jedes Jahr erfreut dieses Schauspiel Land und Leute. Die Hagelversicherung schützt landwirtschaftliche Anbauprodukte von Beginn an vor Frost-, Hagel- und Sturmschäden. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen**